

Österreichs Warenverkehr 2024

Jänner-August 2024 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-August 2024 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte sanken von 133,4 Mrd. Euro um -4,3% auf 127,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 137,4 Mrd. Euro um -9,2% auf 124,8 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 102,2%.

	1-8/2024 in Mrd. Euro	1-8/2023 in Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	124,8	138,3	-9,8
Exporte	127,6	133,4	-4,4
Handelsbilanz	2,8	-4,8	

	8/2024 in Mio. Euro	8/2023 in Mio. Euro	Veränderung in %
Importe	13 999	14 863	-5,8
Exporte	13 435	14 766	-9,0
Handelsbilanz	-564	-97	

Importe aus den EU 27: 83,39 Mrd. € (-6,3%)
Anteil an den Gesamtimporten: 66,8%

Exporte in die EU 27: 85,36 Mrd. € (-6,5%)
Anteil an den Gesamtexporten: 66,9%

Exporte nach Europa: 99,92 Mrd. € (-6,4%)
Exporte in die Eurozone: 66,40 Mrd. € (-6,6%)

Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 52,0% aller österr. Exporte, dies sind 66,4 Mrd. Euro (-6,6%). Die Importe betragen 67,0 Mrd. Euro (-6,1%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -5,2% auf 37,8 Mrd. Euro, während die Importe um -7,9% auf 40,5 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 66,9% aller österr. Exporte, dies sind 85,4 Mrd. Euro (-6,5%). Die Importe betragen 83,4 Mrd. Euro (-6,3%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 2,0 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 33,1% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 42,2 Mrd. Euro (+0,2%) exportiert und 41,4 Mrd. Euro (-15,9%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,8 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 11,7 Mrd. Euro (+11,1%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 10,7 Mrd. Euro exportiert werden (+13,1%).
- Nach Asien werden 11,0 Mrd. Euro (+1,5%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 20,5 Mrd. Euro (-6,7%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (3,6 Mrd. Euro, +9,9%), Japan (1,1 Mrd. Euro, -15,6%), Indien (0,9 Mrd. Euro, +5,0%) und Korea, Republik (0,8 Mrd. Euro, -22,8%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +17,6% positiv. Gleichzeitig sanken die Importe um -22,1%.

Top 5 Aufsteiger: Polen (+3 Pl. auf Rang 5), China (+2 Pl. auf Rang 9), Slowenien (+1 Pl. auf Rang 11), Slowakei (+1 Pl. auf Rang 12), und Kroatien (+1 Pl. auf Rang 17).

Top 5 Absteiger: Ungarn (-2 Pl. auf Rang 7), Tschechien (-1 Pl. auf Rang 8), Vereinigtes Königreich (-1 Pl. auf Rang 10), Belgien (-3 Pl. auf Rang 13), und Türkei (-1 Pl. auf Rang 18).

Außenhandel mit wichtigen Ländern

Deutschland

Mit einem Anteil von 29,6% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58,0 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69,0 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 39,9 Mrd. Euro um -5,3% auf 37,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 43,4 Mrd. Euro um -6,7% auf 40,5 Mrd. Euro.

USA

Mit einem Anteil von 8,4% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 stiegen die Exporte von 9,4 Mrd. Euro um 13,2% auf 10,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 5,4 Mrd. Euro um -2,8% auf 5,2 Mrd. Euro.

Italien

Mit einem Anteil von 6,1% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4,0% auf 12,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 8,2 Mrd. Euro um -5,1% auf 7,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 8,6 Mrd. Euro um -4,7% auf 8,2 Mrd. Euro.

Schweiz

Mit einem Anteil von 5,2% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 10,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 6,8 Mrd. Euro um -2,6% auf 6,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 6,8 Mrd. Euro um -36,4% auf 4,3 Mrd. Euro.

Frankreich

Mit einem Anteil von 3,7% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 6.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 4,9 Mrd. Euro um -1,6% auf 4,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,6 Mrd. Euro um -6,1% auf 3,4 Mrd. Euro.

Vereinigtes Königreich

Mit einem Anteil von 2,7% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 10.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 3,6 Mrd. Euro um -6,2% auf 3,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,3 Mrd. Euro um -34,5% auf 1,5 Mrd. Euro.

Außenhandel mit wichtigen Regionen

EU-27

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 91,2 Mrd. Euro um -6,5% auf 85,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 88,2 Mrd. Euro um -5,5% auf 83,4 Mrd. Euro.

Drittstaaten

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61,0 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75,0 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 stiegen die Exporte von 42,1 Mrd. Euro um 0,2% auf 42,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 49,2 Mrd. Euro um -15,8% auf 41,4 Mrd. Euro.

Nordamerika

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 10,5 Mrd. Euro um -1,2% auf 10,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 6,0 Mrd. Euro um -15,9% auf 5,0 Mrd. Euro.

Asien

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 stiegen die Exporte von 10,8 Mrd. Euro um 1,7% auf 11,0 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 21,9 Mrd. Euro um -6,4% auf 20,5 Mrd. Euro.

EFTA

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 11,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 11,0 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis August 2024 sanken die Exporte von 7,5 Mrd. Euro um -3,8% auf 7,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 8,4 Mrd. Euro um -40,6% auf 5,0 Mrd. Euro.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2024. Stand: 11. November 2024

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: POST.V7_22@bmaw.gv.at